

Unterwegs mit **Seppl**, dem Anblick-Raben

Woran erkennt man den Dezember? Auf den Bergen sitzen grinsende Jäger, haben einen toten Gams vor sich liegen und werden fotografiert. Aufbrüche an allen Ecken und Enden! Herrlich viel Futter! Aber gestern war's anders. Opa und Enkerl-Jäger haben einen Gams erlegt und wie üblich fotografiert.



Bezoare

Bezoare waren früher begehrte Trophäen. Sie entstehen im Magen der Gams („Gamskugeln“) oder auch der Steinböcke. Durch die Bewegungen des Magens werden Haare, Pflanzenfasern und Mineralstoffe zu harten Kugeln zusammengespreßt. Bezoar heißt so viel wie „Gegengift“. Man schrieb den geheimnisvollen Gamskugeln über 40 verschiedene Heilkräfte zu. Sie sollen auch schwindelfrei und für 24 Stunden unverwundbar machen. Deshalb wurden sie gesammelt, aufbewahrt und auch verziert.



FOTOS: D. STREITMAIER, A. DEUTZ, G. RUDOLFER

Bastle dir deinen eigenen Glücksbringer!

Welches Wildtier ist dein Lieblingstier? Ein Reh, der Fuchs oder vielleicht der Adler? Der schwindelfreie Steinbock? Suche dir ein passendes Material und bastle dir deinen eigenen persönlichen Glücksbringer! Vielleicht kannst du ihn auf den Christbaum hängen? Wenn du mir ein Foto deines Glücksbringers schickst, nimmst du am Preisausschreiben teil und kannst diesmal ein tolles Memo-Spiel gewinnen!



FOTOS: V. GRÜNSCHACHNER-BERGER

Das Aufbrechen hat dann länger gedauert als sonst. Mit dem Mageninhalt hat sich der Opa lange beschäftigt.



Was tun die denn da so geheim?



Da ist er, der Bezoar!

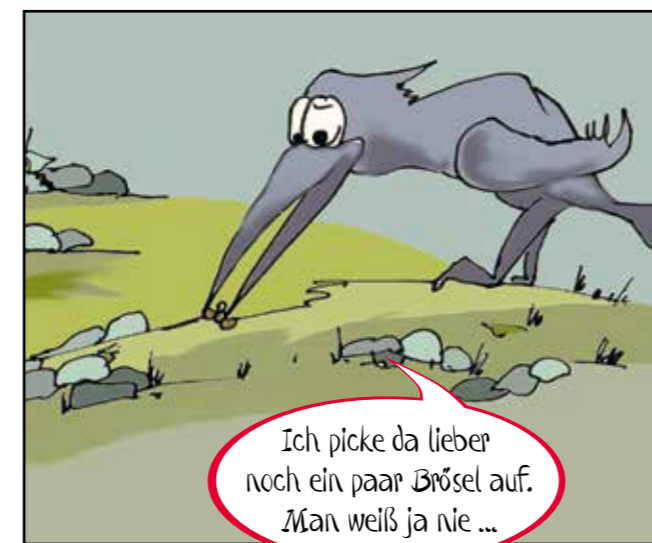
Und wozu soll der harte Knödel aus dem Gamsmagen gut sein?



Der macht unverwundbar, schwindelfrei und bringt Glück!

Geh Opa, der Gams ist ja trotzdem gestorben! An so was glaubst du?

Jeder hat seine besonderen Glücksbringer. Warum verschenkst du zu Silvester immer die Kleeblätter und Marienkäfer?



Ich picke da lieber noch ein paar Brösel auf. Man weiß ja nie ...

GROSSER RABENAPPLAUS

für die Gewinner des letzten Gewinnspiels: Sarah Binder aus Haus im Ennstal, Sarah Perwein aus Straßwalchen, Hartmut Kapeller aus Stockenboi, Karl Kajetan Reikert aus Fohnsdorf, Lilly Kriegl aus Stiwill, Katharina Dönz aus Silbertal, Sophia Stiegler aus Spielberg, Katharina und Valentin Heller aus St. Margarethen a. d. Raab. Sie alle haben die fünf Fehler beim Suchbild der Fichtenkreuzschnäbel gefunden.



Ihr könnt euch die richtigen Lösungen auf der Seppl-Seite unter www.anblick.at anschauen.



TEXT & ILLUSTRATIONEN: V. GRÜNSCHACHNER-BERGER

